



Protokoll
der 86. Generalversammlung vom Freitag 16. März 2012, 19.00 Uhr,
im Festsaal des Kirchgemeindehauses Winterthur-Stadt,
Liebestrasse 3, 8400 Winterthur

- Vorsitz: Susanne Ballauf, Präsidentin
- Vorstand: Stephan Bolli, Roman Michel, Walter Minder, Susanne Monsch,
Peter Rütimann
- Delegierte: Marcel Abplanalp, Thomas Hug, Walter Langhard, Arthur Schwizer,
- Revision: Carlo Sax
Nello Wiesendanger
- Gäste: Dr. Dieter Kläy, Kantonsrat
Felix Muff, Kantonsingenieur
Remo Rey, Direktor Winterthur Tourismus
Peter Löhner, Präsident Sektion Zürich
Alfred Zollinger, Präsident Sektion Schaffhausen
Peter Fischer, TCS Schweiz
Christian Weth, TCS Schweiz
Albert Meisterhans, Ehrenmitglied
Heinrich Weber, Ehrenmitglied
- Entschuldigt: NR Markus Hutter, Präsident ACS Ortsgruppe Winterthur
Dominique Schraft, Präsidentin Grosser Gemeinderat Winterthur
Michael Künzli, Stadtrat Winterthur
Ewald Wegmann, Ehrenmitglied
Sylvia Jutz, Delegierte
Bruno Linder, Ersatzdelegierter
- Anwesend: 143 Personen, davon insgesamt 102 Stimmberechtigte
- Stimmzähler: Karl Pauli, Viktor Störi, Christian Hofmann
Modus: Einfaches Mehr – 52 Stimmen
- Protokoll: Susanne Monsch

Pünktlich um 19.00 Uhr begrüsst die Präsidentin die anwesenden Gäste und Mitglieder zur 86. Generalversammlung der TCS Gruppe Winterthur und heisst sie willkommen im Festsaal des Kirchgemeindehauses an der Liebestrasse in Winterthur.



Aus den Reihen der geladenen Gäste überbringt Peter Löhner die besten Grüsse aus der Sektion Zürich sowie des Verwaltungsrates TCS Schweiz und bedankt sich für die Einladung. Ein weiterer Dank geht an die TCS-Mitglieder für ihre Treue. Peter Löhner weist daraufhin, dass im Widerspruch zur Motorisierung, die im letzten Jahr schweizweit um 10% zunahm, die Mitgliederzahlen bei TCS eher stagnierend bzw. rücklaufend sind.

Die Erhöhung der Motorisierung spiegelt sich auch in der Verkehrsdichte. Staus auf den Strassen sind an der Tagesordnung und der Sektionspräsident bedauert die ‚verlorene‘ Stau-Weg-Initiative, die November 2011 zur Abstimmung kam. Er betont allerdings, dass sich der TCS Zürich trotz dieser Niederlage weiterhin für den ‚flüssigen‘ Verkehr einsetzen wird.

Die nächste Gesetzesvorlage zu Verkehrsfragen kommt am 17. Juni 2012 zur Abstimmung. Die TCS Sektion Zürich hat beschlossen, zur *Strassenverkehrsabgabe* die NEIN-Parole herauszugeben.

Die Sektion ist der Ansicht, dass Strassenbau und Strassenunterhalt gleichwertig durch sämtliche Verkehrsteilnehmer finanziert werden müssen und nicht einzelne Fahrzeugtypen bevorzugt von Abgaben befreit werden dürfen. Die Politische Lenkung muss auf einem anderen Weg gefunden werden, begründet Peter Löhner die Ablehnung der Vorlage.

Die Kältewelle der vergangenen Wochen hat eine grosse Nachfrage nach TCS Dienstleistungen ausgelöst. Teilweise bis zu 10'000 Anrufe pro Tag gingen bei der Notruf-Zentrale ein.

Der Sektionspräsident macht darauf aufmerksam, dass mit neuen Mobilitätszentren (mit Prüfbahnen, Patrouillen-Stützpunkte, Kontaktstellen etc.) die Attraktivität von TCS Zürich gesteigert werden soll. Ausserdem werden die Leistungen für Mitglieder mit neuen Partnern wie zB Alpine Airline, die Rettungsflüge im Auftrag von TCS durchführt, laufend verbessert.

Innerhalb der TCS-Organisation wurden einigen Neustrukturierungen vorgenommen. Der Verwaltungsrat wurde neu auf 24 Mitglieder aufgestockt und ist nun oberstes Führungsorgan, der Sektionsrat wurde abgeschafft. Zum neuen Zentralratspräsidenten wurde Peter Götschi gewählt. Mit der neuen Organstruktur ist der TCS auf gutem Kurs, ist Peter Löhner überzeugt. Als nächste Planungsziele nennt er die Vereinheitlichung der Mitgliederbeiträge.

Susanne Ballauf bedankt sich bei Peter Löhner für die Grussbotschaft und die klaren Statements zum TCS und leitet über zur 86. ordentlichen Generalversammlung. Die Traktandenliste wurde fristgerecht im *Touring* Nr. 2 vom Februar 2012 und den folgenden Ausgaben publiziert und liegt zusammen mit den übrigen Versammlungsunterlagen allen Teilnehmern schriftlich vor.

Traktanden

1. Wahl der Stimmzähler

Die Wahl der Stimmzähler fällt einstimmig und ohne Gegenantrag auf die Herren Karl Pauli, Viktor Störi und Christian Hofmann.

2. Protokoll der GV vom 11. März 2011



Das Protokoll der 85. Generalversammlung vom 11. März 2011 wurde vom Vorstand an der Sitzung vom 11. April 2011 geprüft und genehmigt und anschliessend auf www.tcs-winti.ch publiziert.

Eine Verlesung durch die Präsidentin wird nicht gewünscht. Ohne Gegenstimme und Änderungs- oder Ergänzungsanträge wird das Protokoll durch die Versammlung genehmigt und der Verfasserin Susanne Monsch verdankt.

3. Jahresbericht 2011 der Präsidentin

Der Jahresbericht der Präsidentin liegt den Versammlungsunterlagen bei. Auf die Verlesung wird verzichtet.

Auf Einladung von Susanne Ballauf orientiert Herr Remo Rey, Direktor Winterthur Tourismus, über die Aktivitäten der TCS-Kontaktstelle.

Nach der Schliessung der TCS-eigenen Geschäftsstelle am Bahnhofplatz 18 konnte für die TCS-Mitglieder per 1. September 2010 eine Kontaktstelle bei Winterthur Tourismus im Hauptbahnhofgebäude eröffnet werden. Die grosszügigen Öffnungszeiten sind sehr kundenfreundlich und seit kurzem präsentiert eine TCS-Ecke die verschiedenen Angebote in den neuen, frischen TCS-Farben.

Remo Rey berichtet über wachsende Kundenkontakte und dass der Produkteumsatz erfreulicherweise am Steigen ist. Die Mitarbeitenden bei Winterthur Tourismus erhalten regelmässig separate Schulungen über TCS-Produkte, um bei Fragen kompetent Auskünfte erteilen zu können. Er ist überzeugt, dass der TCS mit dem neuen Erscheinungsbild und dem guten Standort innerhalb des Hauptbahnhofes attraktiv positioniert ist.

Susanne Ballauf bedankt sich für die Informationen aus erster Hand und ergänzt, dass die Kontaktstelle in Winterthur eine der meistverkauften Anlaufstellen für TCS-Mitglieder in der Schweiz ist. Sie bedankt sich bei Herrn Rey und seinem Team für ihren Effort und ermuntert die Anwesenden, das Angebot bei Winterthur Tourismus rege zu benutzen. Dies mit einem Hinweis zur Kontaktstelle in Horgen, die wegen mangelndem Umsatz bereits nach einem Jahr wieder geschlossen werden musste.

Einmal mehr liegt ein abwechslungsreiches TCS-Jahr mit vielen Aktivitäten in gesellschaftlicher und verkehrspolitischer Hinsicht hinter uns. Sämtliche Veranstaltungen konnten planmässig durchgeführt werden.

Der Jahresbericht 2011 der Präsidentin wird durch Susanne Monsch verdankt und ohne Diskussions-Antrag aus der Versammlung mit Applaus genehmigt.

4. Jahresrechnung 2011, Revisorenbericht und Déchargeerteilung

Die Jahresrechnung 2011 schliesst bei Einnahmen von Fr. 210'182.48 und Ausgaben von insgesamt Fr. 209'584.05 mit einem kleinen Gewinn von Fr. 598.43 ab. Die detaillierten Zahlen sind aus den abgegebenen Unterlagen ersichtlich.

Der Kassier Stephan Bolli weist daraufhin, dass gut kalkuliert und gewirtschaftet wurde und deshalb auf die Auflösung von Rückstellungen in Höhe des budgetierten Rückschlages verzichtet werden konnte.



Die TCS Gruppe Winterthur verfügt über einen hohen Bestand an liquiden Mitteln. Die Darlehen der Drive Z AG und der Sektion Zürich wurden vollständig zurückbezahlt. Die Rückstellungen wurden reduziert auf Fr. 67'000.00.

Der Kassier beantragt, den Gewinn der Rechnung 2011 dem freien Eigenkapital zuzuweisen. Das freie Eigenkapital der TCS Gruppe Winterthur beträgt per 31. Dezember 2011 Fr. 240'848.19.

Nachdem keine Fragen aus der Versammlung eingehen, beendet Stephan Bolli seine Ausführungen und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Der Revisorenbericht wird von Carlo Sax präsentiert. Er weist auf die gesetzlichen und reglementarischen Vorschriften hin bestätigt die sehr sorgfältige und umsichtige Buchführung durch den Kassier. Herr Sax empfiehlt der Versammlung die Annahme der Rechnung 2011 und die Entlastung des Kassiers.

Die Genehmigung der Jahresrechnung 2011 und des Revisorenberichts erfolgen einstimmig.

Dem Vorstand wird Décharge erteilt und die Präsidentin bedankt sich beim Kassier für seine zuverlässige Arbeit und bei den Anwesenden für das entgegengebrachte Vertrauen.

5. Jahresprogramm 2012

Das einmal mehr umfangreiches und interessantes Programm 2012 wird von Roman Michel präsentiert.

Nebst all den beliebten und traditionellen TCS-Anlässen stehen im laufenden Jahr unter anderem auch ein Werkbesuch bei BMW München, die Besichtigung der Durchmesserlinie im Zürcher Hauptbahnhof, ein Besuch der Mineralquelle Gontenbad mit anschliessender Bergfahrt zum Hohen Kasten sowie die Herbstreise ins Südtirol auf dem Programm.

Auch 2012 ist mit Bestimmtheit wieder für jeden Geschmack etwas dabei. Das detaillierte Jahresprogramm kann auch auf der Homepage eingesehen werden. Wie bisher werden die Anlässe in der TCS Zeitung Touring zur Anmeldung ausgeschrieben.

Die Versammlungsteilnehmer bedanken sich mit einem kräftigen Applaus beim Veranstaltungsteam für das anregende Jahresprogramm 2012.

6. Budget 2012

Das Budget 2012 liegt den Versammlungsteilnehmern in schriftlicher Form vor und rechnet bei Einnahmen von Fr. 232'000.00 und Ausgaben über Fr. 231'500.00 mit einem veranschlagten Gewinn in Höhe von Fr. 500.00 ab.

Nachdem aus der Versammlung keine Fragen zum Voranschlag eingehen, wird in der nachfolgenden Abstimmung das Budget 2012 ohne Gegenstimme genehmigt. Susanne Ballauf bedankt sich bei Stephan Bolli für seine Arbeit und der Versammlung für das Vertrauen in den Vorstand.

7. Ersatzwahlen

Die Präsidentin weist daraufhin, dass 2012 eigentlich kein Wahljahr ist. Dennoch sind drei Rücktritte aus dem Vorstand zu vermelden.



An der GV vom 20. März 2009 wurde Peter Rütimann in den Vorstand der TCS Gruppe Winterthur gewählt. Als erfahrener Politiker hat er sogleich das verwaiste Ressort Verkehrspolitik übernommen und wurde bald einmal in die Verkehrskommission der Sektion Zürich gewählt. Als engagiertes TCS-Mitglied hat sich Peter Rütimann in diversen Gruppierungen, wie z.B. Agil Mobil, positioniert. Auch Themen wie der Masterplan Bahnhof Winterthur oder das Parkhaus Teuchelweiher ist er mit viel Enthusiasmus angegangen. Der Vorstand bedankt sich bei Peter für seine Verdienste und wünscht ihm alles Gute für die weitere Zukunft.

Bereits zwei Jahre zuvor, nämlich an der GV vom 7. März 2006, wurde Walter Minder in den Vorstand gewählt, nachdem er schon seit Oktober 2005 regelmässig an den Vorstandssitzungen teilgenommen hat. Walti Minder hat als Mitglied des Vorstandes des Schweizerischen Turnverbandes das Ressort Werbung und Sponsoring geführt und viel Erfahrung aus diesem Bereich mitgebracht. So war es die logische Folgerung, dass er in der TCS Gruppe Winterthur für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig wurde. Sein grosses Beziehungsnetz zur Medienlandschaft in der Region hat ihm die Arbeit sicherlich erleichtert. Als guter Organisator ist er nach und nach auch ins Team Veranstaltungen gerutscht und hat dort immer wieder mit neuen Ideen zu Anlässen überrascht. Es bleibt, Walter Minder ganz herzlich zu danken für die gemeinsame Zeit im Vorstand, für die damit verbundenen tollen Begegnungen und insbesondere für die jederzeit freundschaftliche Zusammenarbeit.

Verabschieden muss sich der Vorstand auch von Roman Michel. Am 8. April 1988 in den Vorstand gewählt, erachtet er nun nach 24 Jahren die Zeit als gekommen, um neue Ziele zu verwirklichen. Als langjähriger Hauptverantwortlicher im Veranstaltungsteam und dort unter anderem Organisator für die Herbstreisen, die sportlichen Familienplausch-Anlässe oder die unvergesslichen Skitage in Arosa am Humorfestival, hat er es verstanden, den TCS-Veranstaltungen immer eine persönliche Note zu geben. Seine Ruhe und Gelassenheit, aber auch seine ansteckend gute Laune, hat bei vielen Teilnehmern aus der TCS-Familie bleibenden Eindruck hinterlassen. Der Vorstand lässt Roman Michel nur ungern gehen – natürlich wünscht er ihm aber viele glückliche und spannende Momente in der neugewonnenen Freizeit und Glück und Erfolg für den weiteren Lebensweg.

Für die drei zurücktretenden Vorstandsmitglieder konnten motivierte Kandidaten für die Nachfolge gefunden werden. Sie werden von der Gruppen-Präsidentin vorgestellt.

Vorschläge zur Ersatzwahl

Frau Simone Müller aus Wiesendangen,

Frau Müller ist von Beruf selbständige Schrift- und Reklamegestalterin, führt seit 2007 ein eigenes Geschäft und bewirbt sich um die Funktion Öffentlichkeitsarbeit.

Herr Jörg Vogler aus Winterthur

Herr Vogler ist von Beruf Geschäftsführer und leitet seit bald zwei Jahren das Kirch- und Kongresshaus an der Liebestrasse. Er möchte das Ressort Veranstaltungen übernehmen.

Herr Dr. Dieter Kläy aus Winterthur

Herr Kläy leitet beim Schweizerischen Gewerbeverband unter anderen das Ressort Mobilität und möchte sich beim TCS für die Verkehrspolitik einsetzen.

Die drei Kandidaten werden von der Versammlung einstimmig gewählt und als neue Mitglieder im Vorstand herzlich begrüsst.

Ebenso einstimmig werden neu als Kantonale Ersatz-Delegierte gewählt:



Herr Benno Suter aus Seuzach

Herr Bruno Linder aus Elgg

Die Präsidentin wünscht allen Neugewählten viel Freude bei ihrer Tätigkeit für die TCS Gruppe.

8. Anträge

Sind keine eingegangen

9. Ehrungen

Auch 2012 werden die SuperVeteranen für ihre 50jährige TCS-Mitgliedschaft geehrt und zu einem separaten Jubiläumsanlass im Herbst eingeladen.

10. Verschiedenes

Es ist positiv aufgefallen, das neue TCS – Logo auf gelbem Hintergrund. Mit ein paar Hinweisen zum modernen Marketing präsentiert Walter Minder das frische Erscheinungsbild.

Nachdem aus der Versammlung keine weitere Wortmeldung eingeht, erklärt die Präsidentin die Versammlung als geschlossen, dankt für das Erscheinen und lädt ein zu Apéro und anschliessendem Nachtessen mit einer kleinen Showeinlage.

Ende der Versammlung 20.15Uhr

Winterthur, 16. März 2012

Für das Protokoll:
Susanne Monsch